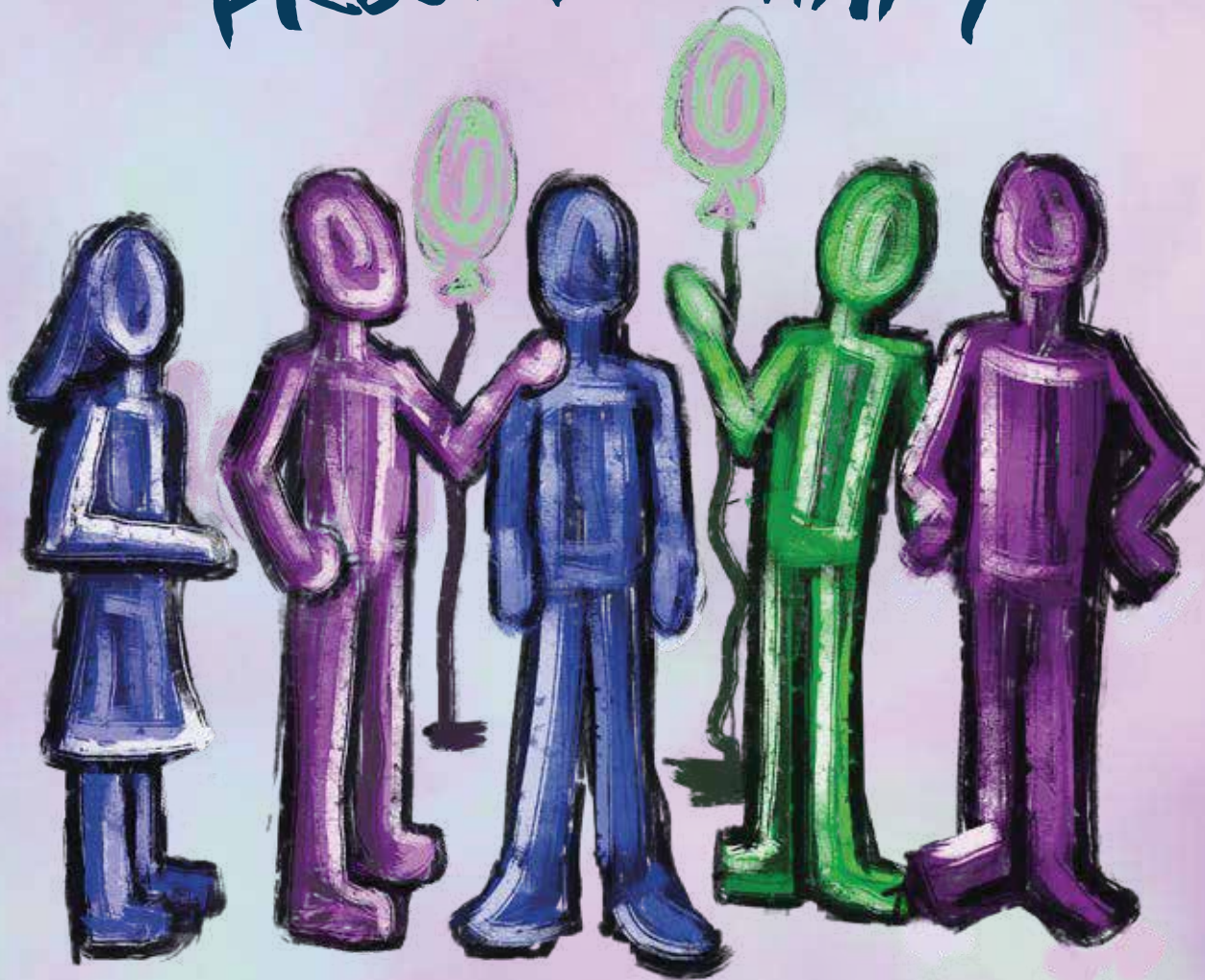


EINE GESCHICHTE ÜBER DIE FREUNDSCHAFT



VON DANIJELA KNEZ UND IVAN DRAJZL



RAREDISEASEDAY.ORG

Luke spielt sehr gerne und genau wie alle anderen Kinder liebt er Spielsachen. Er liest Bücher und spielt mit seinen Flugzeugen und Stofftieren. Oft versinkt er dabei in seine Phantasiewelt und vergisst alles um sich herum. Wenn das passiert, ist Luke richtig glücklich.





Aber Luke ist nicht immer so glücklich, denn er lebt mit einer seltenen Erkrankung. Sie hat einen komischen Namen, den er nicht einmal aussprechen kann. Diese Krankheit macht ihn oft müde und manchmal hat er sogar Schmerzen. Wenn das passiert, geht er nur selten raus zum Spielen. Dann fühlt er sich traurig oder sogar wütend. Dadurch ist es schwierig für ihn, neue Freunde zu finden.

Lukes Eltern haben ihn schon zu vielen Ärzten in verschiedenen Krankenhäusern gebracht. Dabei hat Luke nicht immer verstanden, was die Ärzte sagten – alles, was er wollte, war gesund genug zu sein, um wie die anderen Kinder draußen spielen zu können.



Es war Lukes erster Schultag. Er freute sich schon sehr darauf, andere Kinder kennenzulernen. Luke saß neben einem Jungen namens Steven, der ihn fragte, ob sie zusammen ein Haus aus Bausteinen bauen wollen. Das Haus wurde riesig und Luke und Steven waren sehr stolz auf ihr Werk. Alle anderen Kinder versammelten sich um sie herum und bestaunten es.

Lukes erster Tag begann toll! Aber dann wurde es Zeit für die Hofpause.

“Lass’ uns einfach etwas herumlaufen!”, schlug Steven vor.

“Aber ich kann nicht laufen!”, antwortete Luke bekümmert.

“Oh, das ist schade!” sagte Steven überrascht. “Ich laufe super gerne! Dann sehen wir uns später.”

Und schon rannte er los zum Spielplatz. Traurig schaute Luke aus dem Fenster und beobachtete, wie die anderen Kinder draußen herumtobten.



In den folgenden Tagen verbrachte Luke sehr viel Zeit alleine drinnen, weil er nicht mit den anderen Kindern herumlaufen konnte. Er wollte aber niemandem zeigen, wie traurig er darüber war.

Manchmal holten seine Eltern ihn früher aus der Schule ab, um mit ihm ins Krankenhaus zu fahren. Einmal hat Luke wegen eines solchen Termins sogar die Geburtstagsfeier eines Freundes verpasst. Natürlich war er sehr enttäuscht darüber.





In der Schule begannen einige Mitschüler, Luke einen Langweiler zu nennen. Sie wollten nicht mehr mit ihm spielen. Ein Mädchen aus seiner Klasse lud ihn auch nicht zu ihrer Geburtstagsparty ein. Ihre Mutter meinte, es sei besser, wenn er nicht dabei wäre.

“Warum solltest du ihn einladen, wenn er eh nicht mit euch spielen kann?“, hatte sie gesagt. “Alles was er tut, ist in einer Ecke herumsitzen während die anderen spielen.“

So wurde Luke immer trauriger und trauriger.

Eines Tages aber brach sich Lukes Freund Steven ein Bein und bekam einen Gips. Nun saßen sie zusammen drinnen und schauten den anderen beim Spielen zu. Steven fand es richtig frustrierend, den ganzen Tag nur ruhig herumzusitzen.

“Es tut mir leid, dass du dich verletzt hast”, sagte Luke. “Hoffentlich kannst du bald wieder laufen!”





Im Laufe des Tages dachte Steven darüber nach, wie Luke sich wohl fühlen musste. Es wurde ihm klar, wie schwierig es sein muss, den anderen immer nur beim Spielen zuzuschauen. Endlich verstand er, was es für Luke bedeutete, jeden Tag alleine dort zu sitzen. Es war ja nicht seine Schuld, dass er nicht mitspielen konnte.

Nach einigen Wochen war Stevens Bein wieder verheilt und er konnte wieder laufen. Er hat jedoch nicht vergessen, wie traurig er mit dem Gips gewesen war. Da beschloss er, Luke zu helfen.



Es war kurz vor Lukes Geburtstag und er hatte Angst, dass niemand zu seiner Feier kommen würde. Luke hatte schon bemerkt, dass viele Kinder in der Schule ihm aus dem Weg gingen. Was er aber nicht wusste war, dass sein Freund Steven eine Überraschung plante....

Am Tag der Geburtstagsfeier wartete Luke im Spielzimmer. Saft, Kuchen und Snacks waren aufgebaut – aber was fehlte, waren die anderen Kinder! Luke starrte aus dem Fenster in der Hoffnung, dass bald jemand kommen würde. Er wartete und wartete... Als niemand erschien, wurde seine Enttäuschung immer größer.



Doch plötzlich hörte er draußen einen lauten Krach. Dann polterte Steven durch die Tür – gefolgt von all seinen Mitschülerinnen und Mitschülern. Alle waren sie da! Sie brachten Bauklötze, Malstifte und Papier mit und spielten zusammen mit Luke alle möglichen Drinnenspiele.

Vor ihrem Besuch hatte Steven den anderen erklärt, dass Luke zwar gerne spielt, aber durch seine Krankheit sehr schnell müde wird. Also sind Spiele für drinnen besser. Als die Kinder das verstanden hatten, wollten sie alle mitmachen. Luke fand das toll!



Nach der Geburtstagsfeier setzte sich Steven in der Schule oft neben Luke. Auch die anderen Kinder kamen zu ihm und spielten Spiele mit ihm drinnen. Luke musste zwar immer noch oft ins Krankenhaus, aber in der Schule fühlte er sich nie mehr alleine.



Als Luke erwachsen war, wurde er ein berühmter Maler, und viele Freunde aus seiner ehemaligen Klasse besuchten seine Ausstellungen. Dort erzählten sie den Reportern stolz, dass er ihr Freund sei. Luke vergaß nie, wie nett und verständnisvoll seine Freunde ihm gegenüber gewesen waren. Und seine Freunde hatten gelernt, keine anderen Menschen auszuschließen.

Eine Geschichte über die Freundschaft

VON DANIJELA KNEZ UND IVAN DRAJZL
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM „RARE DISEASE DAY“

ORIGINAL ADAPTIERT VON DER
NCL-STIFTUNG



RAREDISEASEDAY.ORG